

HERMANN KELLER REINHARD WALThER

(piano)

Gruppe

FEZ

Konrad Bauer (tb)

Hannes Zerbe (p, org)

Christoph Niemann (b)

Peter Gröning (dr)

Ansage: Günter Sonnenberg

Initiatoren von „Jazz in der Kammer“: Martin Linzer,
Günter Sonnenberg

Aus dem Repertoire

Improvisationen – Solo und zu zweit
(H. Keller / R. Walther)

Choral (Chr. Niemann)

Gebet (K. Bauer)

Andacht (K. Bauer)

Preacher (H. Silver)

Das 69. Konzert

folgt einem wichtigen Anliegen von „Jazz in der Kammer“: kontinuierlich neue Namen vorzustellen, neuen Talenten den Weg auf die Jazz-Szene zu erleichtern; und neuen Gruppen, neuen Formationen, auch wenn sie aus schon bekannten, bewährten Musikern bestehen, die Möglichkeit zu geben, ihre musikalischen Konzeptionen zur Diskussion zu stellen.

Improvisationen – Solo und zu zweit

Hermann Keller, Pianist und Komponist, ist wiss. Assistent für Musiktheorie und Improvisation an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin. Seine musikalischen Exkursionen bewegen sich vornehmlich an der – fließenden – Grenzlinie von Jazz und „seriöser“ zeitgenössischer Musik, die auch durch das Schaffen anderer Komponisten (H. P. Dittrich, Hans Rempel, Wolfgang Thiel) stärker ins Bewußtsein gerückt wurde. Keller hat in letzter Zeit mehrfach an Piano-Workshops mitgewirkt, als Pianist ist er zum erstenmal in der „Kammer“ dabei, hat aber bereits im Weihnachtskonzert (Nr. 63) mit Ulrich Gumperts Orchester-Werkstatt ein eigenes Werk aufgeführt.

Reinhard Walther, ein echter „Kammer“-Debutant, spielt Jazz als Amateur seit über zehn Jahren (1964 ausgezeichnet). Als Solist und im Trio (mit Hans Schätzke und Wolfgang Schneider) hat er in den 60er Jahren häufig in Clubs und im Funk gespielt, hat später u. a. am Piano-Workshop in Torgau mitgewirkt, und vor etwa anderthalb Jahren ein neues Trio gebildet (mit Christoph Niemann und Andreas Aigmüller), das im Mai dieses Jahres beim Jazz-Festival in Prerov (ČSSR) eine Silbermedaille (Kategorie Europäische Klasse) gewann. Reinhard Walther ist beruflich als Spezialfacharbeiter für Funktechnik in der Musikproduktion des Rundfunks tätig.

Die Gruppe FEZ

hat sich im Frühjahr dieses Jahres formiert innerhalb der Hannes Zerbe-Band, die mit der amerikanischen Jazz- und Blues-Sängerin Etta Cameron eine ausgedehnte Tournee durch die DDR durchführte. Posunist Konrad Bauer ist der Inspirator und Motor dieser Formation, die ihren Weg sucht im Aufarbeiten des musikalischen Erbes von Charlie Parker bis John Coltrane etwa, um daraus neue Aussagen zu entwickeln und die Jazz-Szene der Republik um eine neue „Farbe“ zu bereichern. Wir möchten dieser neuen Formation viel Erfolg wünschen!

Unser Spielplan

Deutsches Theater

DER FRIEDEN	Aristophanes/Hacks
NATHAN DER WEISE	Lessing
FAUST I	Goethe
DER DRACHE	Schwarz
DIE AULA	Kant
EINZUG INS SCHLOSS	Schneider
LEBEN UND TOD KÖNIG RICHARD III.	Shakespeare
ONKEL WANJA	Tschechow
AMPHITRYON	Hacks
DIE KIPPER	Braun
GESCHICHTE GOTTFRIEDENS VON BERLICHINGEN MIT DER EISERNEN HAND	Goethe
DIE SOMMERFRISCHE	Goldoni

Kammerspiele

MASS FÜR MASS	Shakespeare
DIE MILLIONÄRIN	Shaw
DAS TESTAMENT DES HUNDES	Suassuna
TAGEBUCH EINES WAHNSINNIGEN	Gogol/ Luneau/Coggio
DONA ROSITA BLEIBT LEDIG	Lorca
KABALE UND LIEBE	Schiller
JUNO UND DER PFAU	O'Casey
DIE NEUEN LEIDEN DES JUNGEN W.	Plenzdorf
DER MANN VON DRAUSSEN	Dworezki
WEGE	Haitow
VOM ABEND BIS ZUM MITTAG	Rosow

Kleine Komödie

BEGEISTERT VON BERLIN	
DER PARASIT	Schiller
DAS PFLICHTMANDAT	Mortimer
FRAGEN SIE MEHR ÜBER BRECHT	
PRIVAT-GALERIE DES MENSCHENSAMMLERS UND MALERS KARL HERMANN ROEHRICHT	
ACH, ES WAR NUR DIE LATERNE FINNEGANS WHISKEY	

JAZZ in der Kammer

Nr. 69

„Jazz in der Kammer“ Nr. 70 findet – im Rahmen der „Berliner Festtage“ – am 14. Oktober 1974 um 18 und 21 Uhr in den Kammerspielen des Deutschen Theaters statt.

Es spielt die Eje Thelin Gruppe (Schweden).

Der Vorverkauf hat begonnen.

Deutsches Theater / Kammerspiele
Intendant Gerhard Wolfram